

STRASSEN- & TIEFBAU

02|2022

März | April
76.. Jahrgang

 OFFIZIELLES ORGAN DES STRASSEN- UND TIEFBAUGEWERBES
IM ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN BAUGEWERBES

schlütersche
www.baunetzwerk.biz



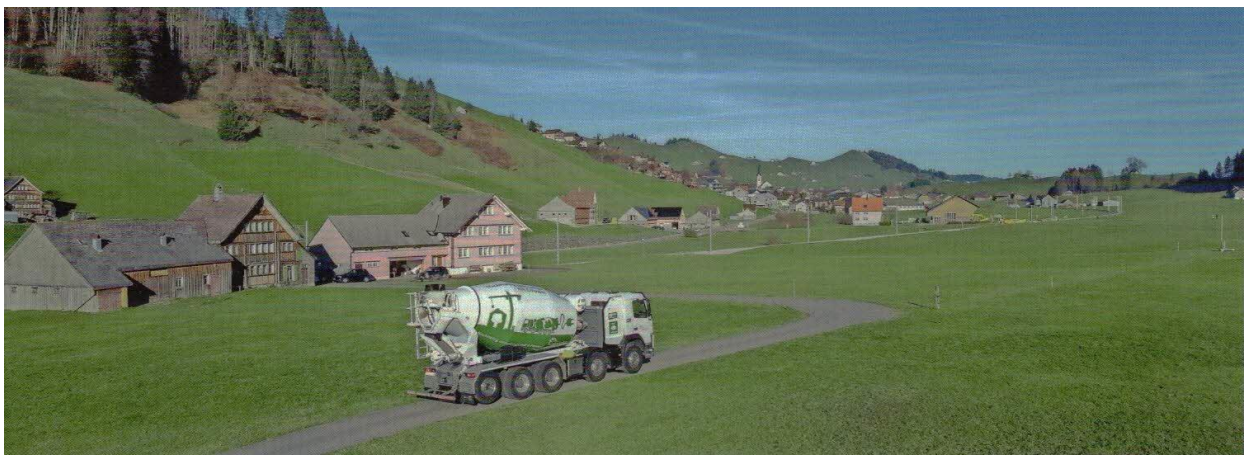


Foto: Holcim (Schweiz) AG

Keine Excellisten und Standalone-Software-Lösungen mehr: mit Savanna sollen ausgewählte Geschäftsprozesse ohne Medienbrüche abgebildet werden.

Prozesse harmonisiert

Offenen Schnittstellen und automatisierte Compliance-Checks sind wesentliche Merkmale eines digitalen Ökosystems der Holcim AG.

ANDREAS DEGEN

Obwohl die Digitalisierung vieler Geschäftsprozesse in den meisten Unternehmen einen hohen Stellenwert eingenommen hat, haben nicht alle der umgesetzten Maßnahmen die Effizienz gesteigert. Eine App für das Lieferantenmanagement, ein separates Tool für die Reisekostenerfassung und Zeitrückmeldung der Fahrer, eine spezielle Anwendung für Schulungen und so weiter. Das Installieren und Bedienen von mehreren Applikationen ist zeitaufwändig und trägt weder dazu bei, die Prozesse zu beschleunigen noch ist es benutzerfreundlich.

Digitales Ökosystem

Das bemerkte auch die Holcim (Schweiz) AG, einer der führenden Baustoffhersteller der Schweiz und Tochtergesellschaft der global tätigen Holcim Ltd. „Wir wollten unseren Mitarbeitern und Dienstleistern nicht zehn verschiedene Apps für zehn verschiedene Anwendungsbereiche zumuten. Die Idee war, ein digitales Ökosystem zu implementieren, das benutzerfreundlich ist und an einem Ort alle Funktionen vereint“, erläutert Andreas Schmid, Supply Chain Process Specialist Holcim Schweiz AG. Zusammen mit dem Projektpartner Mobile Function entstand so die Applikation „Savanna“. „Nach und nach haben wir verschiedene Excellisten und Standalone-Software-Lösungen ersetzt und die Prozesse im neuen digitalen Ökosystem ohne Medienbrüche abgebildet“, so Schmid.

Zu Beginn der Zusammenarbeit mit einem Dienstleister werden jetzt alle Schritte der Liefe-

300
HOLCIM-MITARBEITER nutzen die Applikation „Savanna“ bereits. Hinzukommen 1.300 aktive Benutzer von Drittdienstleistern sowie 750 aktive LKW-Fahrer.

rantenqualifizierung digital durchgeführt. Alle Dienstleister haben Zugang zum Cloud-basierten Savanna-Ökosystem, um die von Holcim geforderten Sicherheits- und Compliance-Dokumente direkt im Portal zu bearbeiten.

Im Logistikbereich wurden die bisherigen „Track&Trace-Lösungen“ ersetzt und funktional so erweitert, um zukünftig papierloses Arbeiten zu ermöglichen. Unter anderem wurde die Wartezeitenabrechnung automatisiert, so dass die Backoffice-Mitarbeiter nicht mehr jede – auf dem Papierlieferschein vermerkte – Wartezeit manuell abrechnen müssen.

Alle erfassten Daten werden in Echtzeit an die angebundenen Logistik- und Kundenplattformen übermittelt. Somit ist eine vollständige Prozesstransparenz sichergestellt. „Dank der verfügbaren Real-Time-Daten öffnen wir die „Blackbox“ auf dem Weg zum Kunden und können damit mögliche Verspätungen frühzeitig erkennen und entsprechend gegensteuern. Außerdem wird mittels RFID-Scan am Kundensilo sichergestellt, dass am richtigen Ort entladen wird“, erläutert Matthias Howald, Head Logistics.

Automatisierte Compliance-Checks

Über das Tool können die Holcim-Mitarbeiter nicht nur kontrollieren, ob die Drittfirmen Compliancekonform arbeiten, sondern die Software blockiert auch automatisch bestimmte Funktionen, wenn Prozessschritte nicht eingehalten werden. Beispielsweise werden die Touren für LKW-Fahrer in der App

blockiert, wenn der Fahrer die notwendigen Schulungen nicht absolviert hat. Ebenso können Firmen ohne vollständige Qualifikationsunterlagen nicht mehr an neuen E-Tenderings teilnehmen. „Durch die Prozessharmonisierung im Savanna Ökosystem war es recht einfach möglich die verschiedenen Prozesse miteinander zu verknüpfen. Dadurch erhöhte sich automatisch die Compliance unserer Dienstleister und der Automatisierungsgrad unserer Prozesse“, so Luis Sanchez, Head Health&Safety und Luis Pachas, Head Procurement, gleichermaßen.

Treiber der digitalen Transformation

Als positiven Nebeneffekt sind auch die internen Abteilungen enger zusammengewachsen. Schmid: „Das System kennt keine Sparten- und Ländergrenzen. Es ist ein wirkliches Ökosystem, das unsere Prozesse harmonisiert und digitalisiert hat.“ Durch die flexible und dynamische Arbeitsweise mit dem Projektpartner ist es gelungen, Nutzerwünsche für das System zeitnah umzusetzen. Diese Motivation der Mitarbeiter hatte positive Auswirkungen auf das Change-Management und war ein entscheidender

„Wir wollten unseren Mitarbeitern und Dienstleistern nicht zehn verschiedene Apps für zehn verschiedene Anwendungsbereiche zumuten.“

Andreas Schmid,
Holcim Schweiz AG

Erfolg für das digitale Transformationsprojekt. Mittlerweile wurden die Erwartungen hinsichtlich der Savanna-Benutzerzahlen weit übertroffen. Im Moment gibt es rund 2.450 aktive User; davon 300 Holcim Benutzer, 1.300 aktive Benutzer von Drittdienstleistern sowie 750 aktive LKW-Fahrer, die die App für die mobile Auftragsabwicklung nutzen. Ursprünglich lag die geplante Endausbaustufe bei 1.500 Anwendern, aber auch jetzt kommen monatlich bis zu 150 neue Benutzer hinzu.

Ein wesentlicher Vorteil der Field Service Management Software besteht darin, dass die Lösung um individuelle Kundenwünsche erweiterbar ist. Für Schmid bietet die Digitalisierungsplattform Engine4 von Mobile Function eine richtige Mischung aus Standard-Framework und Customization, kombiniert mit einem kompetenten Kundenservice, der auch bei speziellen Anfragen schnell reagiert. Außerdem haben ihn die offenen Schnittstellen der Lösung überzeugt, über die andere Systeme problemlos angebunden werden können. „Eine Software ist nur dann sinnvoll, wenn sie integriert ist“, so Schmid. ■